

Geöffnet täglich
früh 6^½, Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannesgasse 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Rathausgang 5—6 Uhr.
zu den Mittwoch eingehende Meldungen nach 10
die Redaktion nicht verhandelt.

Abnahme der für die nächstfolgenden
Nummern bestimmten Abfertigungen an
Montagen bis 3 Uhr Nachmittags,
zu Sonn- und Festtagen frühestens 10 Uhr.

Zu den Abfertigungen für Auf-Ausgabe:
Otto Sturm, Universitätsstraße 1.
Von 8 Uhr, Katharinenstraße 23, P.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 175.

Donnerstag den 24. Juni 1886.

80. Jahrgang.

Bestellungen auf das dritte Quartal 1886 des Leipziger Tageblattes

(Auslage 19,650)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 8, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsspediteuren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und von denselben für einen Rechnung ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementpreis beträgt

pro Quartal 4 Mark 50 Pfennige,
inklusive Bringerlohn 5 Mark,

durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 50 Mark, mit Postbeförderung 60 Mark
Belegegebühren unter Voranschreibung zu beglichen.

Preis der Insertionsgebühren für die 6 gespaltene Petitsäule 20 Pfennige; für
Reklamen aus Zeitung unter dem Redaktionstriek die 4 gespaltene Zeile 50 Pfennige,
vor den Familiennotizen die 6 gespaltene Zeile 40 Pfennige. Größere Schriften
werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unterm Preisverzeichniß,
tabellarischer und Bifur-Satz dagegen nach höherem Tarif berechnet. Rabatt wird
nicht gegeben. Zahlung pränumerando oder durch Postnachnahme.

N.B. Anfertige müssen an die Expedition (nicht Redaktion) adressirt werden.

Das Tageblatt wird früh 6^½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden
Abend eingelassenen politischen und Büchsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Dreieichen.
Es gibt ein anschauliches Bild von allem Wissenswertem auf den verschiedenen Gebieten
des öffentlichen Lebens und behandelt die Tagessagen der inneren und äußeren Politik in
populären Artikeln mit größter Ausführlichkeit. Das Tageblatt berichtet über die lokalen und
ländlichen Angelegenheiten in eingehender Weise und referiert über Theater, Musik, Literatur,
Kunst und Wissenschaft. Die Verhandlungen des Reichstages und des sächsischen Landtages erscheinen
bereits am Morgen nach der Sitzung in ausführlichen Originalberichten.

Mit seiner „Böllwirtschaftlichen Beilage“ bildet es zugleich das größte Handels- und Büchsen-
blatt Sachsen. Es bringt namentlich auch sämtliche wichtige deutsche und überseeische Handels-
berichte. Außerdem erscheinen im Leipziger Tageblatt die vollständigen Gewinnlisten aller Clasen der
Königlich Sächsischen Landes-Lotterie und die Nummer-Verzeichnisse der ausgelosten Königlich Sächsischen
Staatszulichkeiten.

Leipzig, im Juni 1886.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. dieses Monats werden die Rohleitungsräume

in der Langen Straße,
auf deren Strecke zwischen Dresdener und Salomonstraße,
in der Kreuzstraße,
auf deren Strecke zwischen Langen und Salomonstraße und
in der Dörrstraße,
auf deren Strecke zwischen Salomon- und Gellertstraße in
Leipzig genommen.

Die Arbeiten beginnen in der Langen Straße von der
Dresdener Straße aus und werden während der Dauer
derselben die obengenannten Straßen auf den jeweilig in
Ausführung befindlichen Strecken

für den Fahrverkehr

geöffnet, wobei wir die Bevölkerung hierdurch in Kenntnis
setzen.

Leipzig, den 22. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

II. 6703. Dr. Georgi. Dennis.

Bekanntmachung.

Der Zuschlag der am 14. vor. M. zum Verkaufe
erhängten Baupläne Nr. 4, 14. des Baublocks I
bei Borsigleutnant für das Areal des ehemaligen
Schulischen Holzhofts und Koblenzbaus ist für
die darauf gehauene Höchstgarde erfolgt und werden
über die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßigkeit der Ver-
steigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 21. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

II. 6706. Dr. Georgi. Dennis.

Bekanntmachung.

Bei dem fächerlichen Verkaufe 10 in Leipzig lagen gegen
a. 480 Flieg. Seidenpapier,
b. 500 Flieg. Pappe,
c. 6800 Flieg. zum Einhängen bestimmtes Papier und
d. 5800 Flieg. Monat.

Diese lagen bei den fächerlichen Ober-Politikern in Leipzig
e. 6500 Flieg. Roten-Monat,
f. 2000 Flieg. verschiedene Tüpfel verschiedener Art, zum
Theil eingebaut.

g. 2600 Flieg. Telegraphenpapier und
h. 3300 Flieg. Telegraphenpapier auf Goldrahmen.

Diese Behände, welche bei den bestreiteten Fällen in Augeschein
geworfen werden können, ließen sich leicht imponieren oder im
Gegenteil an den bestreiteten Fällen verdeckt werden. Die Künste der
Gefälsche haben bei den bestreiteten Fällen leicht zu erkennen.

Die unter e. g. und h. bestreiteten Papiere werden zum Ein-
hängen verlangt. Das Einhängen hat im Beisein eines Fach-
manns zu erfolgen. Ohne den Kosten entstehen hierdurch dem
Käufer nichts.

Angaben mit Angabe der Stelle für je 100 Flieg. der ein-
gebrachten Sättelungen sind bis zum 30. Juni bei der fächerlichen Ober-
Politikern hier einzurichten.

Der fächerliche Ober-Politiker.

3. S. Galerie. Dr.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. dieses Monats, wird mit dem
Einbauen der Rebschwänen
im Dörrer Wege

begonnen werden.

Während der Dauer der etwa 4—6 Tage im Aufschluß
nehmenden Arbeiten wird der Dörrer Weg für den
gesamten Fahrverkehr gesperrt, und so zu notwendigen
Fahrten nach und von dem Dörrer Wege der nach
Süden zu liegende, vom Schlesischen nicht betroffene Theil
des Weges der, die alte Verbindungsstraße zu bauen.

Die von und nach der Anfangsstelle des
Bayerischen Bahnhofs führenden Droschen Straßen
vor Anfang der Zug innerhalb des Bahnhofsbereiches

sind auf dem Dörrer Wege aufstellung zu nehmen.

Leipzig, am 22. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

II. 6704. Dr. Georgi. Dennis.

Bekanntmachung.

Die von uns ausgeschriebene Pfändung in der Hilles-
straße ist verzögert, und werden die amtlich berücksichtigten
Herrn Bewerber ihrer Angebote entlassen.

Leipzig, am 17. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

II. 2230. Dr. Georgi. Grünau, Möller.

Bekanntmachung.

Der Preis für den in der preußischen Gedenkstätte der Stadt
Leipzig erzeugten Steinlohlen-Gaule beträgt loco Gedenkstätte II
pro Hefte 10.—.

Die Worte zur Gaule-Entnahmestelle sind gegen Bezahlung
sowohl im Bureau in der preußischen Gedenkstätte als auch in der
Café der Gedenkstätte, Ritterstraße 6, I., zu erhalten.

Leipzig, am 21. Juni 1886. Ia. 3782.

Der Rath Deputation zu den Gedenkstätten.

Bekanntmachung.

Umstellung zum Reichstag an die Stadt-Berndpresehreitigung

für Leipzig zt.

Diese Nachfrage an die Stadt-Berndpresehreitigung für Leipzig zt.,
deren Herstellung in der zweiten Bauperiode des laufenden
Jahrs gewünscht wird, soll spätestens bis zum 1. Juli bei der
Ober-Politikern anzumelden. Eine bekannte Aufsicht, dass
die angemeldeten Entnahmen noch im laufenden Jahr zur Aus-
lieferung gelangen, kann ebenfalls nicht ertheilt werden.

Nachfrage, welche erst nach dem 1. Juli angemeldet werden,
können im laufenden Jahr nicht mehr ausgeliefert werden.

Einer Genehmigung der hier bereits vorgemachten An-
meldungen bedarf es nicht.

Leipzig, den 17. Juni 1886.

Der Kaiserliche Ober-Politiker.

Walter.

Bekanntmachung.

Die Restaurierung des Statthalters ist vom 1. October 18. Jh.
ab vermieden werden. Papier- und Bindungen sind während
der Restaurierung im Buchbinderei einzulegen; und wird diese
Restaurierung-Bücherei Markt (Heubrichstraße 50) auf Wunsch die
zu vermietenden Räume geben.

Angaben mit Angabe der Stelle für je 100 Flieg. der ein-
gebrachten Sättelungen sind bis zum 30. Juni bei der Kaiserlichen Ober-
Politikern hier einzurichten.

Der Kaiserliche Ober-Politiker.

3. S. Galerie. Dr.

Auslage 19,650.

Abonnementpreis vierfach. 4^½ Mk.

incl. Bringerlohn 3 Mk. durch die Post

bezogen 6 Mk. jede einzelne Nummer 20 Pf.

Belegpreis 10 Pf.

Gebühren für Extrabeilagen

für Tageblatt (Format groß)

ohne Postbeförderung 50 Pf.

mit Postbeförderung 60 Pf.

Belegpreis 20 Pf.

Größere Schriften laut und Preisverzeichniß

Landschafts- und Eisenbahn-Tarif.

Reklame

wider dem Redaktionstriek die doppelte.

Heft 50 Pf. vor den Familiennotizen

die doppelte Seite 40 Pf.

Unter den Reklamen ist kein auf die Expedition zu

senden. — Arbeit wird nicht gebührt.

Zahlung pränumerando oder durch Best-

ellung.

Königl. Sächs. Standesamt.

Wegen Reinigung der Poststellen wird Donnerstag, den
24., und Freitag, den 25. dieses Monats, nur Vormittags

von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Die in den Standesamtlocalitäten befindliche Fried-

hof-Edition und Caffe ist auch nur während vor-

gedachter Zeit geöffnet.

Leipzig, den 22. Juni 1886.

Der Standesbeamte.

Trindler.

Die von uns am 10. März dieses Jahres wegen der unter
Postleitziffern stehenden lebigen Dienste Ottos aus Brüderle
erlaubte Veranlassung hat sich durch Errichtung des Postamtshofes
der Otto erledigt.

Leipzig, den 18. Juni 1886.

Das Postamt der Stadt Leipzig.

I. 3496. Breitbach.

Generalversammlung

der Reichskammer III

Vertretung von Kunst-Instrumenten zu Leipzig und

Umgebung

Freitag, den 2. Juli 1886, um 8 Uhr

im Auditorium Major, Vorlesungsaal L.

Tagesordnung:

1) Bekanntmachung über Abnahme der Rechnung auf die Zeit vom

1. December 1884 bis 31. December 1885.

2) Einige Anteile S. 30, 31, 32, 33, 34, 35 der Postamtshof.

3) Bericht des Präsidenten über die Versammlung der Regen-

den war vor das Ministerium nicht in der Lage, ohne den

zu Regenholz verhältnismäßig breitflächig verstreut

zu handeln. Die Ministerien hatten ihre Pläne getroffen, wenn sie

den Prinzip von dem Geschehenen Mithilfe machen

Wünsche der Postamtshof ausdrücklich erklärt, dass die

Ministerien war das Königreich verhältnismäßig

zu handeln. Die Ministerien waren die einzigen, die Regen-

holz aus Angreife von ultramontanen Seiten in der Abgeord-

neterkammer in englisch lobter Weise gemacht haben.

Offenes und verdecktes und mit der Kultus

Ein in seiner Art neues Verkausobjekt wurde dieser Tage im Londoner Auctionsmarkt von der Firma Woffes Hall & Co. aufgeboten. Es waren dies die beiden Jades Kuppen und Palmen, unweit Croms im Reiche von Normandie, die als wertvolle Jagd- und Jagdgeräte gehandelt wurden. Bekannt wurde auch, daß der Herzog von Edinburgh vor einigen Jahren dem Jagdsport auf diesen Inseln abgesehen und sich damit höchst befriedigt erklärte habe. Kuppen hat einen Wert von 8 engl. Pfund, und die kleinere Insel Palmen von 3 Pfund. Das dasselbe antike Jagdgeräte beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Jagdhund. Die Leute trachten den Hund in einer äußerst primitiven Weise, und senden davon große Quantitäten nach Frankreich und Italien. Als besonders Feinheit gilt ein Hirsch aus dem Auctionsmarkt, der auf der Insel eine Lebendhantur aufgestellt und errichtet werden könnte. Nach geringer Konkurrenz wurden die Jades Mr. J. Cury für 1000 Pfund Sterling zugetragen.

Am Samstag, 16. Juni, Ruhm es verhinderte, daß gekommen, daß einzelne Rekruten unter der Regelung, die seit geboren Slaven, um Befreiung vom Militärdienst nachgefragt haben, bei der Ministerialen einen Besuch gezeigt, dessen Hauptauf folgendermaßen lautet: „Die staatliche Unterhändigkeit beruht auf dem Grundsatz der Freiheit, und da die persönliche Freiheit durch die Grundrechte des Staates verhindert ist, so erkennt das ottomanische Reich die Slaverie nicht an, es ist also nicht möglich, daß die erbliebene Slaverie als Verwandt gebraucht werde, vermittelst dessen einzelne sich der Erfüllung ihrer heiligsten nationalen Pflicht, der militärischen Dienstleistung, entziehen wollen.“ Das Kriegsministerium wird demgemäß anstreben, den Einstand der Slaverie nicht anzuordnen. Einige Blätter bezeichnen den Ertrag als „Aushebung der Slaverie“. Natürlich wird dadurch an den bestehenden Verhältnissen nichts weiter geschehen, als daß Niemand mehr auf sein Slabentum berufen darf, um den Vorbehalt der Dienstbefreiung zu gewinnen, die Slaverie ist im türkischen Reiche schon lange theoretisch abgeschafft, wird aber, wie Schermann meint, praktisch gehandelt, und daran wird auch der Ertrag nichts ändern. Die Türken behaupten, die Slaven nicht entbehren zu können, weil das Halten weiblicher Dienstboten für sie mit tausend Ungezogenheiten verbunden wäre; sie gehört einmal zu den hergebrachten Einrichtungen und wird überzeugt, wie bekannt, so sollte gehandelt, daß durch ihre weibliche Aushebung das Ende der Dienstboten bisher nicht wesentlich verbessert werden würde. Die Russen kommen ebenfalls mit längerer Zeit für die Errichtung eines Deutsches als mit Schippanaz. Jetzt, wo die Beziehungen auf eine Million Rubel angezogen sind, entspricht das Deutzen als ein Reichtum, welches dann für den bulgarischen Fürsten eine recht angenehme Nachbarschaft sein wird. Es heißt, daß jetzt, wo der Friede gekündigt scheint, mit dem Bau begonnen werden soll.

Literatur.

Sobald erschien mir von der Verlagsbuchhandlung B. W. v. Bierbaum in Leipzig die Gedrucknisse der zweiten im 10. Jahr erschienenen „Allgemeinen deutschen Criminal-Gesetz“ zugestellt und freue mich, daß einer jüdischen Seite von Juden und Christen und Gottlieb und Gottlieb auch eine ähnliche Seite der jüdischen Schriftsteller zu ihren Mitbürgern. Wie neuer hier: Gerdert v. Aspern, W. Belot, Frieder, v. Hodenbeck, Karl Braun-Wieden, John Gundmann, Walter Ganssle, Eugenius Gred, W. Götzen, Julie Dangere, Gora v. Gora, Alfred Grünbaum, Emil Götzen, Ludwig Habbel, Karl Hassenmüller, H. Höller, Dr. v. Hohenstaufen, G. v. Höschelmann, Heinrich Höller, Dr. Eng. König, Alfred Weingart, Richard Oberländer, Clara Rose, Heinrich Springer, Gerhard Stoyanow, Karl Stöber, Marie Stöber, Julius Stückle, Max Traubel, Karl Vogt, A. v. Winterfeld, Pierre Jacobi u. a. m.

Das vierte Mal steht jetzt der Politik Friedrich Rosenmanns „Was Ihr wollt!“ (Leipzig, Reinhard Verlag), enthaltend eine Reihe der Geschichtlichen und Interessanten, in p. B. eine höchst interessante, eingehende Arbeit über die künftige Zukunft der Klasse in Berlin und ihre diezeitige Publizistische Ausbildung, einen Artikel, der die hohe Bedeutung der Tageszeitung im sozialen Leben preist; ferner verschiedene reale Beispiele und Beobachtungen, die von H. Schulz „Was den Menschen am Herzen“ und „Zwei Fälle“ von Steinbeis, jedoch schlichte Ansätze über das Geleit des sozialen Lebens. Über sozialwissenschaftliche Thesen u. a. und andere Thesen, Sagen und Blasphemien. Das hochinteressante Thema „Monarchie“, das in vielen Büchern für den Europäer noch immer stand, behandelte in einer längeren Erörterung der mit den amerikanischen Verhältnissen in hohem Grade vereinigte Geschichte der Monarchie; es war dieser in der Stadt, das Tagblatt einer Dame zu vermehrten, welche viele Jahre nach der vertriebenen Königin das höchste Leid an sich und ihren Familienangehörigen zu erdenkt hatte. Als Beispiel der Reichsgründung lägen mir vor das Reichsverfassung des zweiten Heils bei: Im Hause des Todes. Worte von Friedrich Werner (Schlaß). Einmal vom Bürger, das Graf Otto Hesse, das den Leben der Pflege, von R. A. König, Anderthalb Stunden. Wertheim's Leben in Sigris. Eine Berliner Geschichte von Graf von Wallmoden. Ruhigkeits-Charakteristiken. Sozialtheorie und Sozialpolitik, geschrieben von A. Schott. Ein Deutscher in Amerika. Nach einer weiten Reisehat er sich von R. Neumann, Möller einer Schriftstellerin, Sige aus dem Sommertheater. Von H. Berg, Robert Lauter, von G. von Wagner, Die kleine Tochter. Jodel von August Schall-Schönstein. Die „Schweden“. Eine überausgängige Schriftstellerin, Sozialer Werthalt der Natur. Von Ottmar Beta. Kleiner Kunst, Naturphilosophie eines alten Apothekers. Von Ottmar Beta. Ein Cabinet des ersten Konservativen. Ein Reiter in zwei Welten. Von Hugo Bergling, Marie, Engelsburg aus dem Schauspieltheater von Wilhelm Grothe, Sophie Blaumauer. — Somit bereichern auch diese Fälle wieder, daß das, was Friedrich Rosenmanns „Was Ihr wollt!“ in einer würdigsten Ausstattung bietet, dem geringen Absonderungsprinzip (1 Mark vierjährig) genügen und außerordentlich reizvoll ist.

Die verhältnismäßigste Kunst der Segenart. Soeben gelang das zweite Heil dieses von Prof. Dr. C. A. Schott erzielten Geschichtswerks, mit dessen Begleitung sich die Gesellschaft für verhältnismäßige Kunst in Wien, in deren Verlag es erscheint, um die dithyrambische Wahr zu wenig beachteten großartigen Kunst ein unbekanntes Verdienst erkennt, zur Aufgabe. Diese enthielt die Fortsetzung des im ersten Heile beginnenden allgemeinen Überblicks über die verhältnismäßige Kunst in diesem Jahrhundert und der früher Alpen's und behandelt in grandioser Weise den Entwicklungsgang der Lithographie, welcher durch zahlreiche, sorgfältig ausführliche Abbildungen im Loge stets gründlich und informativ erläutert wird. Soferst liegt nun dem Drucke seines 10. Teiles von anwendungsmäßiger Kunstschrift, woranher das von Dr. C. A. Schott erzielte „Geschichtswerk“ und der „Gesell“ für Sieg und Thyrsus“ „Sieg und Thyrsus“ befindlich herausgegeben zu werden versieht. Das Werk allein soll einerseits durch die Redaktion des Dr. Schott und Dapul's „Der Druck“, andererseits durch das von Dr. Schott und Dapul's „Salvator“ „Salvator“ gelungen werden. Eine Originalausgabe des berühmten englischen Werkes der Regel über den Herkomer „The ladies in the wood“, sowie eine von dem Amerikaner Nicoll eröffnete Variante „Maurine“ ergänzen in nächster Weile die Auswahl graphischer Blätterblätter.

Hochzeits-Geschenke, Jubiläums- und andere Fest-Gaben, kunstgewerbliche Neuheiten. Sorgfältig gewähltes reiches Lager. Carl B. Lorck, Goethestrasse 9.

Salvator Alkalischer Lithos - Sauerbrunn, bewahrt bei Nierenkrankheiten, Harzeries, Blasenleiden u. dgl., ferner entzünd. Affectionen der Atmungs- und Verdauungsorgane. Kaftlich in Mineralwasser-Depots und Apotheken.

Salvator-Quellen-Direktion in Epernay.

Haupt-Depot in Leipzig: Löwenapotheke.

GEBEN SIE EISEN Ihrem Kind. — antwortete der Arzt einer Mutter, welche ihn wegen ihrer an Bleichsucht und Blasenreinheit leidenden Tochter konsultierte. — Aber welches Eisen soll ich meinem Kind geben? fragte die Mutter. — Das **FER BRAVAN** (Bravas-Eisen), erwähnte der Arzt, denn dasselbe kommt am meisten der Form gleich, in welcher das Eisen in dem Blute enthalten ist; daher ist es auch in seiner Wirkung allen anderen Eisen-Präparaten überlegen.

In allen Apotheken. Man verlange die Unterschrift.

Birresborn natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk Nr. Durchl. 4, Fürstliches Bismarck, Preisgeld auf vielen Ausstellungen. Unabstrennbar in seiner vereinfachten Eigenschaft als Tafelwasser wie als diätetisches Getränk, pr. 1, Pl. 33 Pl., Pl. 25 Pl. incl. Glas.

Allgemeiner Vertrieb B. Meising, Düsseldorf. Kaftlich in Apotheken, Mineralwasserabteilungen etc.

General-Depot Max A. Müller, Berlin.

Patentbuchstaben, Kaiser, Platze, Preisrechnungen je 1 Mill. M. Aplan-Bennewitz, Berlinerstr. 1, in Hof.

Patentbureau Jan. Otto Rack, Rathausstrasse 23/18.

Die I. Leipziger Schallfeder von C. Matting Sammel- und aus bestem Material auf das Sorgfältigste angefertigt, ist nicht nur eine vorzügliche Schall, sondern auch eine sehr empfehlenswerte Correspondenzfeder.

Haus-Abputz ist in guter lodd. Qualität, der preuß. General-Vertrag, 1. b. Preis je 1. in Düsseldorf 100.-100. in Berlin 30.-75. Einzel 20.-30. pro □ Ret. L. Pauliweiter, Kreis-G. 12.

Möbel-Lager H. Erhardt, Leipzig, Petersstraße 37.

Reichthalbigen Lager. Mässige Preise. Eigene Tapetenwerkstatt.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Amtstexte.

1. Post-Telegraphen: u. 4. B. Botan. 4 (Büro), 10. B. Botan. 10 (Büro).

2. B. Botan. 2 (Büro), 6. B. Botan. 7 (Büro).

3. B. Botan. 3 (Büro), 7. B. Botan. 8 (Büro), 10. B. Botan. 11 (Büro).

4. B. Botan. 4 (Büro), 12. B. Botan. 12 (Büro).

5. B. Botan. 5 (Büro), 13. B. Botan. 13 (Büro).

6. B. Botan. 6 (Büro), 14. B. Botan. 14 (Büro).

7. B. Botan. 7 (Büro), 15. B. Botan. 15 (Büro).

8. B. Botan. 8 (Büro), 16. B. Botan. 16 (Büro).

9. B. Botan. 9 (Büro), 17. B. Botan. 17 (Büro).

10. B. Botan. 10 (Büro), 18. B. Botan. 18 (Büro).

11. B. Botan. 11 (Büro), 19. B. Botan. 19 (Büro).

12. B. Botan. 12 (Büro), 20. B. Botan. 20 (Büro).

13. B. Botan. 13 (Büro), 21. B. Botan. 21 (Büro).

14. B. Botan. 14 (Büro), 22. B. Botan. 22 (Büro).

15. B. Botan. 15 (Büro), 23. B. Botan. 23 (Büro).

16. B. Botan. 16 (Büro), 24. B. Botan. 24 (Büro).

17. B. Botan. 17 (Büro), 25. B. Botan. 25 (Büro).

18. B. Botan. 18 (Büro), 26. B. Botan. 26 (Büro).

19. B. Botan. 19 (Büro), 27. B. Botan. 27 (Büro).

20. B. Botan. 20 (Büro), 28. B. Botan. 28 (Büro).

21. B. Botan. 21 (Büro), 29. B. Botan. 29 (Büro).

22. B. Botan. 22 (Büro), 30. B. Botan. 30 (Büro).

23. B. Botan. 23 (Büro), 31. B. Botan. 31 (Büro).

24. B. Botan. 24 (Büro), 32. B. Botan. 32 (Büro).

25. B. Botan. 25 (Büro), 33. B. Botan. 33 (Büro).

26. B. Botan. 26 (Büro), 34. B. Botan. 34 (Büro).

27. B. Botan. 27 (Büro), 35. B. Botan. 35 (Büro).

28. B. Botan. 28 (Büro), 36. B. Botan. 36 (Büro).

29. B. Botan. 29 (Büro), 37. B. Botan. 37 (Büro).

30. B. Botan. 30 (Büro), 38. B. Botan. 38 (Büro).

31. B. Botan. 31 (Büro), 39. B. Botan. 39 (Büro).

32. B. Botan. 32 (Büro), 40. B. Botan. 40 (Büro).

33. B. Botan. 33 (Büro), 41. B. Botan. 41 (Büro).

34. B. Botan. 34 (Büro), 42. B. Botan. 42 (Büro).

35. B. Botan. 35 (Büro), 43. B. Botan. 43 (Büro).

36. B. Botan. 36 (Büro), 44. B. Botan. 44 (Büro).

37. B. Botan. 37 (Büro), 45. B. Botan. 45 (Büro).

38. B. Botan. 38 (Büro), 46. B. Botan. 46 (Büro).

39. B. Botan. 39 (Büro), 47. B. Botan. 47 (Büro).

40. B. Botan. 40 (Büro), 48. B. Botan. 48 (Büro).

41. B. Botan. 41 (Büro), 49. B. Botan. 49 (Büro).

42. B. Botan. 42 (Büro), 50. B. Botan. 50 (Büro).

43. B. Botan. 43 (Büro), 51. B. Botan. 51 (Büro).

44. B. Botan. 44 (Büro), 52. B. Botan. 52 (Büro).

45. B. Botan. 45 (Büro), 53. B. Botan. 53 (Büro).

46. B. Botan. 46 (Büro), 54. B. Botan. 54 (Büro).

47. B. Botan. 47 (Büro), 55. B. Botan. 55 (Büro).

48. B. Botan. 48 (Büro), 56. B. Botan. 56 (Büro).

49. B. Botan. 49 (Büro), 57. B. Botan. 57 (Büro).

50. B. Botan. 50 (Büro), 58. B. Botan. 58 (Büro).

51. B. Botan. 51 (Büro), 59. B. Botan. 59 (Büro).

52. B. Botan. 52 (Büro), 60. B. Botan. 60 (Büro).

53. B. Botan. 53 (Büro), 61. B. Botan. 61 (Büro).

54. B. Botan. 54 (Büro), 62. B. Botan. 62 (Büro).

55. B. Botan. 55 (Büro), 63. B. Botan. 63 (Büro).

56. B. Botan. 56 (Büro), 64. B. Botan. 64 (Büro).

57. B. Botan. 57 (Büro), 65. B. Botan. 65 (Büro).

58. B. Botan. 58 (Büro), 66. B. Botan. 66 (Büro).

59. B. Botan. 59 (Büro), 67. B. Botan. 67 (Büro).

60. B. Botan. 60 (Büro), 68. B. Botan. 68 (Büro).

61. B. Botan. 61 (Büro), 69. B. Botan. 69 (Büro).

Nachlass-Auction.

Eine Partie Möbel, Bettten, Matte,
Stellungsstühle u. anderes
Dienstag, den 25. Juni 1886
Samstag von 9 Uhr an
in Auerbach's Hofe, Treppe A, 1. Etage
zur öffentlichen Versteigerung.
Martin, Sozius.

Auction.

Wegen Sonntag, den 25. Juni 1886, Nachmittag
3 Uhr sollen 30 Stück R. S. Sachsen-Röde
(Leipziger Bergmannspapier) verpackt
mitteilen und versteigert werden im Speditions-
geschäft des Herrn Erhard Schneider,
Sachsenstrasse Nr. 19.

J. F. Pohle, Auctionator.

Sonntag, den 26. Juni 1886, Nachmittag
2 Uhr sollen in der Weißer'schen Reichen-
tafel in Döbeln verkauft werden.

170 Stück Möbel, usw. bedruckter
Kleiderkästen und verschiedene Möbel
mitteilen und versteigert werden.

Leipzig, den 18. Juni 1886.

Singer,
Gesellschafter.

Montag, den 29. Juni 1. J. Nach-
mittags 2 Uhr soll an Ort und Stelle
neuer als Versteigerer bestimmt werden.

Locomotive
zu einem Termine später bestimmt zu wochenden
Versteigerungen mitteilen und verkaufen werden.

Beginn Einsendung von 1. J. ab 10 Uhr
die Bedingungen auch schon vorher zu Diensten.

Wilhelm Vogel,
Fundamente und Station Görlitz.

Stralsund Rügen

Der 1. Klasse Dampfer „Hebe“ lädt im
Auftrag der Erwerbung der Berliner
Bahn vom 15. Juni bis 1. Juli zwischen
1. Mai und vom 1. Juli täglich Mittags
1 Uhr von Stralsund nach Putbus, Vilm,
Jagdschloß, Wöhrden und Züssow. Der
Erwerbung lädt bis zur Ausstellung des
Dampfers. Sollen Böller werden aufgezogen.
Alles Räder erlaubt.

Joh. Giese in Stralsund, Langstraße 32.

Deutschland-Schweden (Dänemarck)
via Stralsund-Malmö. (Rosenborg).
Königlicher Zweig, Reisejahr ist ca.
7 Stunden.

Bis zum 15. Oktober er. möglich Verbin-
dung in beiden Richtungen durch die großen
und eleganten Post- u. Postagenturkomplexe
„Oscar“ und „Sten Sture“.

Datumplan
für die Zeit vom 1. Juni bis 30. September,
Abfahrt von Stralsund: täglich 1 Uhr 15 Min.
Nach: in direktem Anschluß an den um
8 Uhr Vormittag von Berlin abgehenden
Zugverkehr.

Abfahrt von Malmö: täglich 8 Uhr Vorm.
in direktem Anschluß an den aus vorher
von Stockholm in Malmö eintreffenden
Schiffen.

Völler ist in Deutschland außer an Bord
der Dampfschiffe erlaubt;

in Berlin: an der Billetterie des Berlin-
Hettiner Bahnhofs, wo auch direkte
Billets nach Malmö, Copenhagen, Gotthe-
ben, Stockholm zu haben sind,
bei Herren Bräuer & Rothestein, Fried-
richstraße 78,

in Carl Kiesel's Reise-Comptoir, Central-
postamt,
in Frankfurt a. M. im Universitäts-Reise-
büro, J. Schottene & Co.

Stralsund, am Juni 1886.

Heinrich Israell, Carl Siebe.

Die Reisen und Erholungs-Zournen
finden die Otto Moser'schen Reiseführere
sehr zu empfehlen:

Züge durch das Ruydauer-Gebirge,
goldene Linie u. Umlauf-Dal, 80-40
Wanderungen durch die roman. Villen
des Schönwalds, d. R. 80-40.

Otto Moser's Reisebüro für d. R. 80-40
Erholungs-Zourne durch d. Ruydauer-Dal,
d. R. 80-40. Mit besser Karte, 1. 25-4.

Durch alle Reisebüros zu haben, sowie
durch Berlin, Rieck, Bauer, 25 Burgstr. 25.

Viele gute Ausbildung:

Totterie in Weimar
a. 1. J. vor 1. Woche (Beginn am 6. Juli),
seine Gold-Totterie a. 5. J. für alle drei
Zeitungen gültig, empfiehlt

Franz Ohme,
Universitäts-
strasse 3.

100 VISITENKARTEN
von Mk. 1.— an. empfiehlt

C. Malling Sommer, Petersstr. 20.

Ortsebad Talessow, Insel Rügen.

Ein schönes Gesellschaft, jämmerliches Sand-
badegewässer und bei allen Wetter trübe
Wasserlaut. Wohnung und voller Preis im
Hotel täglich 4-4. Privatzimmerungen
vor 7 bis 15 Uhr. Begonne in diesem Jahre
weiter nach eingetragenen Badeanstalten Ver-
bindung über Greifswald und Stralsund.

C. Koen.

Mühenthal bei Wernigerode a. H.
Kuranstalt für Nervenkrankheiten,
Morphiumsziehung.
Dr. Horrmann.

Hotel
Reichskrone,
Naumburg a. S.
hat während des Sommers noch
um 12.8 Ruhm. Cmaibad
am Bahnhof. B. Zille.

Hôtel Stadt Petersburg,
Dresden, Brunnestrasse Nr. 8.

hält keine Zimmer mit guten Betten, verb.
mit einem Restaurant, in welchem dem
hochbetriebenen reisenden Publicum sehr
empfohlen. B. venn. Greider.

Hotel
Auerbach's Hof,
Leipzig, Augustusstrasse 12.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 175.

Donnerstag den 24. Juni 1886.

80. Jahrgang.

Zum Johannisfest.

Ein Schaud erblüht auf dieser Erde,
Der höhere Wert als Goldstein,
Der höher steht als Goldes Schatz
Und heißer Diamantschein.
Der schaute Schaud ist auf den Grünen,
Umstrukt vom gelben Sonnenschein,
Am blühenden Tag von Sanct Johannes:
Die Rose, die von Liebe spricht!

Die Rose, wunderliches Wesen!
Du dauerst über Zeit und Grab,
Und was und auch im Sturm des Lebens
Der finstre Tod gefordert ab,
Wie hältst' fest in unserm Herzen,
Es schwundet der Erinnerung nicht,
Ein Zeugnis ist auch ewig Leine
Die Rose, die von Liebe spricht!

Wo Lieb' und Leine sich vereinen,
Ihr Zwilling hold das Herz durchdrang,
Da wird die Leine nahe des Täufers,
Die eins vom Jordan her entlang.
Die Leine, die dem Tod den Stachel
Des Sieg hier läßt der Hölle nicht,—
Es zeigt von ihrem Gnadengeiste
Die Rose, die von Liebe spricht!

Gedenk' am Grab, wie leicht vergänglich
Dies stürmende Leben ist,
Und daß Du selbst noch eh' Du's dachtest,
Bei jenen stillen Toten bist.
O lieb' als Heil für alle Menschen,
Und groß' in still'rem Hause nicht,
Die Rose, die von Liebe spricht!

Lebt euch, o Menschen, trenn dem Geiste,
Der von des Täufers Rippen drang,
Dann tönt durch diese Welt des Friedens,
Des Weltjohannistages Kläng.
Klamm' auf, Du Weltjohanniseher,
Du gottgeborener Liebe Gott,
Und strahl' aus Dein Symbol herab
Die Rose, die von Liebe spricht!

Hermann Böck.

Bur Altimming im Frankreich.

Die beiden tonangestellten republikanischen Parteien in Frankreich, die Opportunisten und die Anhänger Clemenceau, regen die Leidenschaften des Volkes durch eine neue Frage des beständigen Tragödien an.

Dieselbe bezieht sich auf die übermalige Sküberung des Beamtenstandes in allen Zweigen der Verwaltung von den sogenannten rottationalen Elementen. Die Minister und Abgeordneten werden mit allerlei Denunciations gegen die ansonsten im Amt befindlichen Männer förmlich überdeckt, während die roten Blätter die Nachahmung der "Purification" des Beamtenstandes der Regierung täglich durch bestreitbare Befreiung zu machen suchen. Sogar Staatsräte, Deputierte und teils untergeordnete Deputierte werden wegen alljährlicher republikanischer Gesinnung bei den zahlreichen Abgeordneten verhaftet. Die Regierung leidet diesen Denunciations ein nur zu willigen Ohr, weil sie weiß, durch Entfremdungen aller Art die am 1. August stattfindenden Generalwahlkämpfen in ihrem Sinne leiten zu können. Das Wort "Purification" wurde ebenfalls kaum bewertet, als eine Entfernung aller fäumigen Elemente aufgeführt, heute versteht man aber darunter die Auflösung aller reinen und ehrbaren Charaktere. Daß diese widerwärtige Höhe in den Beamtenkreisen, welche ihre Pflicht erfüllen, aber sich nicht verauslagt haben, an lärmenden republikanischen Kundgebungen Theil zu nehmen, große Enttäuschung erzeugt, ist leichtverständlich, wenn daß diese unfinstne Agitation gewiß nicht zur Auflösung und zu einem losen Geiste des Beamtenstandes beitragen wird.

Die Gründe für die Unterwerfung der Gewerbegeellschaften von Decazeville sind endlich nach langen Verhandlungen bekannt geworden. "Nappe" läßt sich darüber in sehr bezeichnender Weise aus. Da der Republik, meint das Blatt, der Unterhalt der Truppen in Decazeville läßt 3000 franz. kosten, so hielt die Regierung der Gewerbegeellschaft folgende Standpunkte: Wenn Ihr nicht nachgeben wollt, so gebt mir die Truppen aus Decazeville zurück. Ihr bleibt also allein im Aufsicht der Streitenden. Gelt' auch dann, wie über hundert! — Dieser Vertrag geprüft, gab die Gewerbegeellschaft auch wirklich nach und Nachfolgt hat sofort die Belegerung, um diesen ersten großen Erfolg der französischen Sozialdemokratie über das Kapital in seinem Blute zu verherrlichen. Dabei ist noch zu bemerken, daß diese Unterwerfung der Gewerbegeellschaft sich in dem Augenblick vollzog, wo der Preß gegen die rebellischen Grubenarbeiter, welche den englischen Waffen ermordet haben, seinen Anfang nahm. Das ist jedenfalls ein Hinweis, der das gegenwärtige in Frankreich herrschende Regierungssystem in höchst Weise kennzeichnet.

Broischen des Opportunisten und Sozialisten ist seit einigen Tagen auch noch ein anderer heftiger Streit ausgebrochen. Die ersten wünschten nämlich, daß die Entfremdung des Pariser zu errichtenden Gouvernementals bald vollzogen werden möge. Die roten Massen sind die Ansammlung auf diesen Maßstab nicht längst gekommen. Das sanftliche Unterkompli, "Ori du peuple" erklärt bereits, die feindselige Entfremdung des Gambetta-Denkmales wäre eine Bekleidung des französischen Volkes, welche nicht gebündet werden dürfe. Gambetta habe das Volk betreuende Stellen gesamt, welche er bis in ihre eilen Schlafzimme verfolgen wollte. Die befehlende Majestät des französischen Volkes widersteht sich also der feindseligen Entfremdung dieses Denkmals.

Über die Beziehungen Frankreichs zu Spanien und China werden seit einiger Zeit abermals gänzlich bedeckende Stimmen und Urtheile laut. So hat der kürzlich aus Peking nach Frankreich beimgeschickte frühere Chef des Generalkonsuls des Expeditionskorps in Tonkin-Spanien, Bonnet, einem Reboter des "Gaulois" die Versicherung gegeben, daß die Zustände in Tonkin eine recht erfreuliche Gestalt angenommen hätten, aber von den Verhältnissen in Spanien sei durchaus nicht das nämliche zu sagen.

Ob in Tonkin wirklich alles für die Franzosen so rosig ist, wie der genannte General behauptet, wollen wir für heute nicht untersuchen, aber was Spanien betrifft, so stimmen darin alle Berichte überein, daß dort vollständige Unruhe herrscht.

Die einheimische Bevölkerung hält ihren Abhören vor der französischen Verwaltung nicht zurück und leitet ihren Hassnatur gegen die angestellten Chinesen, welche unter den Augen der französischen Behörden verfolgt und ermordet werden. Mehrere französische Blätter enthalten die für Spanien beleidigende Annahme, daß die in Spanien sich aufhaltenden spanischen Missionare aus Eiferucht gegen Frankreich die Engelsboesen zum Aufstand entzündet. Der soufflé de vichesse V. Wert hat in Betreff Spaniens der Regierung ein Gutachten über die zu ergreifenden Maßregeln beigelegt der Berichtigung des Colonie noch nicht zugestellt lassen.

Gleichzeitig bringt der ultramontane "Univers" aus Rom die Mitteilung, daß der Papst kürzlich eine Rolle an China gespielt habe, in welcher der Papst die im Laufe der letzten Dekade unterbreiteten Vorstöße hinsichtlich der diplomatischen Vertretung des heiligen Stuhls in der chinesischen Hauptstadt angenommen bereit ist. Wie der "Univers" weiter berichtet, wird noch in Laufe dieses Sommers das Ueberkommen von beiden Themen unterzeichnet werden. Auch wird berichtet, der Papst werde eine Form der diplomatischen Vertreibung wählen, welche für Frankreich möglichst vortheilhaft sein werde. Der königliche Unterhändler, Capitain Van, ausgesandt in London, wird in einem Monat in Rom zurückkehren.

Indes ist ein thürmliches Unterschluß zwischen Leo XIII. und den französischen Regierung wegen der diplomatischen Vertreibung noch nicht erzielt. Frankreich hält die Unfrüchte Frankreichs, daß diesem Staate allein der Schuh der abendländischen Katholiken in China zulösse, aufrecht, aber der Windhund ist bereit, einen unter der Fassade des französischen Gewandes steckenden päpstlichen Delegirten in Peking anzuerkennen, was sowiel heißt, daß Frankreich keinen leidenschaftlichen Vertreter des Papstes am Pekinger Hofe zu lassen will.

Die Verhandlungen zwischen dem Rundsch. di Rende und Freiherrn d'Anthenaise noch fort, aber jedenfalls verzögern die vorher erwähnten Versicherungen des "Univers" mit einiger Vorsicht aufzunehmen oder mindestens noch verfrüht sein.

Premischer Landtag.

Abgeordnetenkabinett.

91. Sitzung vom 22. Juni, 11 Uhr 30 Min.
Von Ministerpräsident Dr. Böhlauer, v. Scholz, Dr. Suckau.
Auf die Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung des Kabinettsberichts.

Die Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der im unteren Reichsrat gebrochenen Brüderlichkeitlichen Verhandlungen, welche die Regierung vorgenommen hat.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

angenommen sind, so steht die Regierung der politischen Beschaffung des Banknoten jeder zu keinem einzigen Zwecke aus.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandlungen.

U. zur Genehmigung des Staatsmittels zur Beleidigung der Brüderlichkeitlichen Verhandl

Feld-, Wiesen- und Scheunen - Verpachtung in Merseburg.

Die zum Nachtheit des verstorbenen Stadtgutsbesitzers Stadtrath Schwelkert in Merseburg gehörigen, im besten Culturzuge befindl. ca. 270 Mrg. Felder und Wiesen, sind zwar:

- a. ca. 170 Mrg. am Rennweg in Merseburger Str.,
- b. 38 " Globauer Weg,
- c. 19 " zwischen " und Pauschädler Weg, Merseburger Str.,
- d. 2 " am Pauschädler Weg, Merseburger Str.,
- e. 42 " die, Pläne in Merseburger Str.,
- f. 3 " Wiese dagegen.

sollen sofort im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Grutte, sowie außerdem nach 7 Scheunen, auf 6 Jahre verpachtet werden.

Nähert Anhöft erhält der Unterzieher und werden Gebote in den Bureau deselben, Seidenstraße 12, und in Merseburg, Burgstraße 12, angenommen.

Valle n. 2, den 21. Juni 1886.

Paul Kindfleisch,
Auctions-Commissar und Gerichts-Zagator.

Ein geräumiger heller Saal

mit Klimatisierung und Dampfkraft ist per sofort über 1. Oktober a. zu vermieten.

Louis Glaser, Kreuzstraße 20.

Hiller- und Sebastian-Bachstrassenecke.

Wien höher von mir bewohnt hochherbstlich eingerichtete Dampfsäle mit schönen Götzen (5 Wohnungen, 3 Räume und reichliche Gabede) & von 1. Jahr ab zu vermieten.

Alex. Hartel, Sebastian-Bachstraße 7.

Weststraße Nr. 58

ist zum 1. Oktober d. J. über auch früher die höchstgezogene eingerichtete erste Etage zu vermieten. Nähert selbstst. vorstere oder im Contra von Otto Stein, Weidstraße 11, zw.

Hôtel Bamberg Hof,

Königplatz No. 8, in einer grösseren, gut hergerichtete 4. Etage, nach dem Königspalast zu gelegen, sofort oder später zu vermieten.

Nähert selbst beim Kaufmann über Reuter-Innung-Expedition, Kupferstrasse 11, 1. Etage.

Bismarckstrasse Nr. 16

ist eine hochherbstlich eingerichtete Wohnung, 11 Zimmer, großer Speisesaal, evtl. mit Studium, Remise und Kutschewohnung zu vermieten.

Nähert selbst beim Haussmeister.

Zu vom Neuschönfeld, Friedrichstr. 1

Logier- und Kutschappens, 1 Dampfsäle mit 8 Zimmern, 1 Treppe hoch, 1. Etage für Kutschänder, Studium für 5 Personen.

Rohrstraße 73, grosse Küche zu vermieten, mit Wascherei verschließen.

Nähert selbst beim Käufmann über Reuter-Innung-Expedition, Kupferstrasse 11, 1. Etage.

Salomonstr. 11

ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. reichlich Balken, nicht gebührt und Türen klappt zu vermieten.

Nähert selbst beim Kaufmann unbekannt.

Arbeitsraum

per sofort, meisterei Groß, Hellecke Str. 124, 1. Et.

Antonstraße 8 ist eine große Werkstatt (Werkstatt) per 1. Oktober zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Großküche am Rothenbaum, 650 A. ist, ob später zu vermieten.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 175.

Donnerstag den 24. Juni 1886.

80. Jahrgang.

Theater-Terrasse.

Grosses Extra-Concert
von der ungarischen Sänger-Capelle unter Direction des Primas Benyey Gyula.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50.- Bob. Börner.
Bestellung auf reichende Höhe nimmt der Oberländer einzugeben.

Central-Halle.
Heute Donnerstag
Familien-Abonnement-Concert
von der Capelle des Rgl. Sächs. 10. Inf. Reg. Nr. 134 unter
persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor Jährow.
Abonnementbillets (10 Stück 2.-) sind in den bekannten Verkaufsstellen und im
Comptoir der Central-Halle zu haben.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
R. Carus.

Heute Schlachtfest.

Hotel Hochstein
vom 2. bis zum 5. Juli 1886. Heute Donnerstag, d. 24. Juni. Reserviertheit
Büro des Hotels. Extra-Garten-Concert von der vollständigen Capelle des Königl. Sächs. Corab.-Reg. unter Leitung des Stabstrompeters Herrn J. Lorbeer. Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.

W. Grosse.
NB. Nächsten Montag **Grosses Concert** von der Capelle des 106. Infanterie-Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor O. Herrmann.

Café Hennersdorf, Gohlis. Heute Donnerstag, den 24. Juni.

Grosses Instrumental-Concert. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50.- Spezialkarte groß 1.-. Börsen, Gote, Conditorei-Büffet täglich freit. Gute Börsenkarte A. Beisebold. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt.

Gasthof Plagwitz. Donnerstag, den 24. Juni 1886. **Großes Extra-Militair-Concert** von 4. Thüringer Infanterie-Regiment No. 72 unter Leitung des Herrn Major H. Wendt. **Große Illumination.** Brillant-Feuerwerk. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50.- auf der Kasse 60.- 6 Stück 1.- 80.- Bei ungünstigem Wetter im Saale. Hierauf **Schachtfest.** Kaiser.

Die Mühle Lindhardt, ein idyllischer Wohnsitz mit Gelehrtenstübchen, großen Sälen, Spielzimmern u. bringt geheime Gelehrtenstübchen, Säle und Salons in angenehme Erinnerung. Empfehlung gesuchter Weißeröder unter Leitung des Herrn Dr. med. Barth. — Logis von 5.- bis 10.- pro Woche.

T. W. Wüstner.

Schützenfest zu Taucha.

Heute diesjährige Schützenfest beginnt nächsten Sonntag, den 27. Juni, und endet am Sonntag, den 4. Juli. Sonntag, den 27. Juni, Nachmittag 3 Uhr, bayerischer Abzug, ab 4 Uhr an großer öffentlicher Halle. Montag, den 28. Juni, von 4 Uhr an großer öffentlicher Halle.

Heute hierbei meine besonders gelegenen Socialitäten mit Ihren geschätzten, gegen jedes Programm gesetzten Veranden und Salons in glänzende Erinnerung und empfehlend nach den ganzen Schönsten vorsichtige Spiele in reicher Ausstattung, kostbare Biere und gute Weine der kostbarsten Sorten. Ernst Behnisch.

Heute Allerlei. Bier und Brot. Albert Neumeyer empf. heute Abend Allerlei.

Bräderstraße 22. Gute Turnerstube. Brot und Bier, Bratwurst, Wurstsalat und Speckstück.

Kunadt's Restaurant, Nürnberg. Str. 41. Heute Allerlei.

H. Mehnert's Restaurant, Querstrasse 1. Gebäu des Gewinnahmenvereins.

empfiehlt heute Schlachtfest.

Abend von 8 Uhr an Brotknecht und von 9 Uhr an Bratwurst, frische Blätte und Leberkäse. Vergnügtes Vereinsleben. Wunderbare Fächerkunst u. Tänze. Gote.

L. Hoffmann's Restaurant, Petersstraße 1. Ausgabe Frühstück, gegenwärtig dem Kryspalais.

Heute Schlachtfest.

Gohliser Bierhalle, Heute Schlachtfest.

Petersstraße 1. Abend von 8 Uhr an Brotknecht, frische Blätte und Leberkäse. Gänsemilch. Bier und Brot.

Leidenschaftliches Mittwochstisch. Angenehmer Garten-Aufenthalt!

Gohliser Börse. Morgen geöffnet. Schachtfest.

Kulmbacher Brauhof, Petersstraße 18. Schweinstochsen.

Bier kosten 20.-, unter dem Dachte 16.- 2.- 4.- A. Kellner.

Meissen

Burgkeller auf der Albrechtsburg.

Der preziöse Besuch der Meissen sollte hier bestens gelungen Restaurant mit prächtlichen Localitäten, befindet sich in einem Bauersaal und 6 separaten Sälen, bestand aus großem, die beiden eignen sich sehr gut zur Unterhaltung von größeren und kleineren Dejeuners, Diners und Soupers, ebenso für Feierlichkeiten in Familien, Clubs und Vereinen.

Der große Garten mit zwei großen Veranden liegt über 1000 Meter und bietet die schönste Aussicht über die Stadt, das Elbe und Kreisgebiet.

Vorjährliche Speisen in jeder Tageszeit, edle Würste, Bier und andere Biere, sowie aus die besten Meissner Land- und ausländischen Weine.

Wichtigste empfiehlt den Besuch meiner Weinhandlung und Weinstuben am Heintzelsplatz.

Heintzelsplatz.

Otto Königl. Sächs. **Horn,** Hoflieferant.

Hôtel Stadt Chemnitz, via-a-vis Bayrischem Bahnhof.

Vorzügliches Mittagstisch, Suppe, 1/2 Port. nach Wahl, im Abendessen 75.-.

8. Lagerbier von Bielefeld & Co., Berliner Weisse, edle Nürnberger, Reichshausener Abendspezialitäten. Wie Reichshausener des Sohnes. Edle Käse.

hochreine Qualität, empfiehlt E. Rothe.

Salvatorbier Lützschenaer Brauerei, Schäferstraße Nr. 1.

Bayerische Schänke

empfiehlt allen Bierkennern ihr ganz vorzügliches edle Bayerisch-Bierbrauerei auf der Dampfheizung, ganz ausgezeichnet in Wirtschaften in Bayreuth u. Görlitz 16.- (19.-). — Das Haus hinsichtlich der Quantität u. Qualität eine Konkurrenz für Leipzig u. Umgegend, sowie die etlichen Dresden-Schweinitz'sche Kellereien, die einzigen am Platz, in jenseitlicher Weise & sehr fein und warm 16.-. Gemäßige Spezialitäten zu jhr. Tageszeit.

Garten-Restaurant Forkel.

Heute Schlachtfest.

Münchener Hofbräu - Ausschank

Nicolaistraße 2. Nicolaikirchhof 2.

Gut gewohnte Spezialitäten, sowie frisch und Abendo Stamm.

Auch während der warmen Jahreszeit angenehmer Aufenthalt.

Eutritzschi - Helm.

"Domäne Rose und Spaten."

Allerlei und sonst noch gut gewohnte Abendküche.

Morgen Schweinstochsen.

Aux Caves de France, Reichsstraße 8.

Heute Abend von 6 Uhr an.

Allerlei mit Cotelettes, Junge oder Lachs.

Oswald Nier. Hoflieferant.

Restaurant J. L. Stephan Röhl.

Parkstraße 11. Credit-Anstalt.

empfiehlt seinen fröhlichen Mittagstisch, Suppe 1/2 Port. z. Dessert im Abendessen 90.-.

Heute Stockfisch mit Schoten.

Morgen Sauerbraten mit Klößen.

Abend vorzügliche Biere von Bielefeld & Co.

Ernst Schoepp.

Central-Halle. Stockfisch mit Schoten.

R. Carus.

Bamberger Hof.

Stockfisch mit Schoten.

Tanz-Unterricht.

Heute Donnerstag beginnt mein Sommer-

Curius. Universitätsklinik Schlossgasse 10. L.

Gründige Ausführungen, bitte anfragen, letzte

heute Abend von 7 Uhr an heißtlich zu bestehen.

Heute Abend Pr. Werner. Tanzl.

Max Böhme, Tanzl., gebürt. Universität in

Leipzig. Meister Curius 1. Hall. Auf-

nahme jederzeit im Restaurant. Heute 8 Uhr.

Orchester und Sonne

abend 20.- empfiehlt die Gardinen von

L. Tiebelin Nachf., Goethestraße 17.

Kleine Tuchhalle, Schachtfest.

Thieme & Weißerdt. Gote 8. A. Franke.

19. Johannesgasse 19.

Heute Schachtfest

ausgleich H. Küller.

Blauer Hecht.

Heute Spezialitäten. A. Mauz.

Fröhlichen

Mittagstisch

empfiehlt Restaurant Reinhold.

Heidecksstraße 18.

Eis

abend 20.- empfiehlt die Gardinen von

L. Tiebelin Nachf., Goethestraße 17.

Restaurant Fritz Römling's BALL-HAUS

Europäische Börsenhalle.

Heute Ballmusik.

Sieben im Sölden. „Im Hohenwies“ von Altmüller. „Der traurige Haß“ von Süßner und „Wie Wunde ist Leiden“ von Schubert sind die ersten beiden von einer hervorragenden schönen Sinfonie berichtet, die der Haß genüßlich empfand, während die Süßner'sche Compositio eines leidens, schallhaften Los anzögte, bei dem der Sänger nach seinem Talente erschauerte. Das war noch nicht bei dem Schauspiel „Schwanes Reiter“ von Robert Schumann der Fall, bei dem ein feiner und lebendiger Beitrag die frische Compositio zu trefflicher Wirkung brachte. Die Intermission war hier, wie bei allen Sängern, eine lobenswerte. Die Jägermelodiebrüder des Programms wurden von der an dieser Stelle bereits mehrfach lobend erwähnten Capell des Waigl, österreichischen Garnisons-Regiments in Bozen, unter Leitung des Herrn Tamburini-Lederer, ausgeführt. Alle diese, der „Königsmarsch“ von Steppenauer „Wölflinger“, die „Schwabenreiter“ von Beching, der unvergleichliche „Marinus-Motiv“ von Bellman, erzielten eine schwungvolle, fröhliche Wirkung. Belohnende Anerkennung verlieh das „Concours“ den Sängern, das als Blätter-Sohn einen ansprechenden Eindruck hinterließ. Viele Vorläufer, aber wie unzureichende Kräfte zu jungenen Söhnen, das sich die aufstrebenden Kräfte zu Jungenen erschienen zu machen.

Am Rande des Erzgebirges. 22. Juni. Im Oberhause wurde ein lebhaftes Sonntags- und erste Gefangenengesetz des Oberflächenhafers und Gefangenverbaus abgehalten. In dem am Nachmittag ausgestellten Kirchenconcert, der weit über 300 Sänger miteinander, hörten wir auf Aufführung: „Fantasie für Orgel“ des Mozart'schen; „Süßer, reicht die Hand zum Hause“, von Fr. Bag, ein verblümtes, von sämigen Sängern gut gespieltes und sehr angenehmes Choral; „Was ist Wert in unsrer Welt“, eine Suite von Gauß, gelungen aus einem Doppelquartett des Engelbergs Vereins, ein Solo für Alt, von Clemens: „Wie Maria“, immer ein von drei Sängern, Oberhause ausgeschicktes Lied von A. Müller: „Das Paradies und Gott“, dann der Rothhaar'sche Motette: „Die Kugeln räumen das Union“; der „Königsmarsch“ von Süßner, das Bellman'sche: „Gott und seine Söhne“ (Trio), eine Suite von Kreutz: „Schicksal“ und der Choral: „Amen dankt alle Gott“. Die Sänger waren stimmlig gut zur Aufführung, da sie ebenfalls gut eingespielt waren und durch die kläre Stimme des Kirchs auch recht zur Sichtung gekommen. Die Direction des Concertes hatte Herr Bischofsch. Schallm. Oberhause übernommen. Wenn beim Concerte laufen auch viele Leute, wenige Zuhörer, darunter viele bekannte, aber immer gern gehörte Söhnläder zu Gehör.

Herr Konzertmeister Petz vom Cäcilien-Gesangverein hat sich als Kommandant auf dem achten Schlesischen Ballfeste in Görlitz große Anerkennung erworben. Tod von ihm vorgetragen. Wer war das im Jahre 1810 von Petz. Was gefährlich, was sonst? Dieses Werk dem Zeitgenossen entweder verdiente Violinist, wenn Herr Konzertmeister Petz wieder ganz leben, es wird best. Weil keine Tote, die die Aufmerksamkeit und treffliche Kenntnis wie vornehme Haltung des ausdrücklichsten Künstlers werden durch aufstrebende Söhnläder und durch Herauswerken gewürdigt.

Die Herren Pfarrherren William Hayes, Leibarz, Schiebold, Bernhard, Steinhagen und Alexander Giese beschäftigen, während des Kaiserlichen Meisters Franz Liszt's in Bad Köllnigen dochlich ein Klavi-Congert zu veranstalten. Das Programm enthält: „Rhein-Symphonie“ („Taffet“ & Cloës) und „Rubicon-Marsch“ (schönhaft). Der Reinheitsring ist für die Tafel des Deutschen Klavi-Congreßes bestimmt. Zum Concert wird die Hochzeitssinfonie des Herrn Komponisten Julius Höckner zwei große Aliquo-Quintette folgen.

Die Meister 22. Juni. Im Spanien zu amüsant, wie aus den verschiedenen Seiten eingelieferten Anträgen hervorging, reichlichste angelegtes Nachtheit über Dr. Franz Liszt's Geburtstagsfest kann in Wien werden, das liegt ihm im Allgemeinen wohl bei. Der Haß lebt es vorerst an den Augen, antritt er auch vor ungefähr 14 Tagen in Halle mit denjenigen Angestellten. Weichherzige Unterhaltung ist der Meister einer Regeneration. Die Künftige in Sonderhausen und eine Sitzung hatten das Kürzel festlich angeordnet; doch bringt der Meister seiner Gewissheit gemäß die Feierlichkeit selbst und nicht den geschäftlichen Vertrag, wie kostet mit der alten englischen Brüder- und Abstammung. In den nächsten Tagen wird er zur Thessaloniki an der 3. Null stattfindenden Hochzeit seiner Tochter Daniela v. Bülow von Preysack reisen, was dort auch den Besuch des Kaiser-Wilhelms in Bergmühlhausen, dass wieder nach Bayreuth zu den Festlichkeiten bis Ostern fällt; dann 22. Oktober und an den folgenden Tagen gebraut der Meister in Leipzig zu sein, wo vor kurzem seines 75-jährigen Geburtstags drei Tage mehrere Festivitäten stattfinden werden. — Die Cello's eines Händelmanns Bülow, der ihn in Paris fürstlich verabschiedet und dessen Sohn er war, ist heute Nachmittag hier eingetroffen.

Emil Goede ist bei den Spezialisten für Goldschmiedearbeiten Dr. Bürger in Bonn eine so glänzende Ausbildung gemacht, daß er wieder im Sölden kleine filigrane Miniat. ih. Seinen Platz für den Webergewinn dieses tollbaren Gutes wird der Künstler der Stadt Bonn dadurch, daß er ihn erstes Wiederkehrer in deren Thauft hält und lädt ablegen.

Es wird uns mittheilt, daß Herr Direktor A. Vollini von Hamburg durch die Beratung der Agentur des Herrn Helig Bloch in Berlin Frau Marcello Sandrich für die ganze Winterhälfte Oktober er. bis Mai nächsten Jahres für eine zweite Band ganz Europa unter großem „grandiosen“ Bedrängnis engagiert hat. Das Honorar soll ein Kapital repräsentieren, wie es in gleicher Höhe wohl kaum je einer Sängerin bewilligt werden sei.

Das Grabdenkmal für Dominic Grassi.

Wit dem heutigen Tage ist unter aller Friedheit und damit auch unserer Stadt um ein würdiges, geschmackvolles Denkmal reicher geworden, denn es erfolgte heute die Enthüllung des von Werner Stein modellierten, zusammen vollendetes Grabdenkmals für Franz Dominic Grassi. Es steht zufällig in der zweiten Abteilung des alten Friedhofs, rechts vom Mittelpforte, an dem König der östlichen Umfassungsmauer laufenden Seitenwege, und leuchtet dem Widerauer märsch aus dem Grabe umgebenen Bäume entgegen.

Auf Stufen von politischem grauen Granit erhebt sich ein mit Soden 5½ Meter hoher Obelisk aus politischem rotem Meißner Granit. An seiner Vorderseite trägt er das in schönem weichen Marmor ausgeführte Medaillonbildnis des Verstorbenen mit treulicher, lebensvoller Wiedergabe von dessen Augen. Die Unterhalb des Obelisks am Soden befindliche Tafel mit dem Namen „FRANZ DOMINIC GRASSI“ hält ein ruhender, geschnitten sitzender Löwe mit den Füßen gestützt, den Griffel, mit weitem er sich die Schwärze vollendet, in der noch halb erhaltenen Haken haltend und mit fragendem Blicke zu einer redlichen dem Obelisk stehenden, zu ihm wiederkehrenden bilden. Grauwackeplatte, welche die das Andenken des Verstorbenen ehrende Stadt Leipzig darstellt. Es ist diese, ebenso wie auch der Palast in berühmtem weichen Marmor ausgeführte „Apia“-art stützende Figur von 2 Meter Höhe mit natürlichem, ungestuften, aber durchaus ebenem Werke des Gewandtes, die statthafte Monarchie auf dem Hause und mit dem Andenke wichtiger Trauer auf dem unheimlichen Antlitz. Sie tritt in leidenschaftlicher, aber ernster Haltung an den Denkmalsoben heran, die Rechte auf dem Stand des Sodens legend, eine Schriftrolle in den herabhängenden Händen. Die Einsetzung der ganzen Composition beweist sich bei aller Freiheit von strenggekündeter Symmetrie in schönen Verhältnissen. Adolf Weiske.

Königliches Landgericht.

II. Strafkammer.

I. Die Fabrikarbeiterin Eva Körner-Erfurt aus Rosbach hatte am 12. Mai d. J. auf einer mittel nicht dazu gehörigen Goldfahrt gefälschte Wohnung eines Goldbarons von 2.600 markigen Bleizeugen entwendet. Da ihrer Entschuldigung nahm sie auf die große Röth, in die sie durch ungünstiges Verdict gebracht war, Bezug und diesem Umstande wegen dem und vom Gerichts-Richter getragen, indem auf die wegen schweren Delikts bei Ausnahme mildster Umstände geprägte, gänzlich gerichtete Strafe von 3 Monaten Gefängnis erlassen, hervor und ein Jahrzum vor 3 Wochen als durch die Unterschlagtheit verhängt wurde.

II. Die Dienstmagd Anna Mörike Günter aus Schloss-Hennigsdorf hatte in ihrer letzten Sichtung die Röth für die Kunden

seiner Dienstherkunft in die Wohnung zu tragen und die Gelegenheit in zwei Hälften dazu besaß, einer und derselben Familie zu Ende April d. J. ein Vor-Handelsstück und dann Anfang Mai das einen Schrank vom Goldbaron und ein Vor-Handelsstück Compositio eines leidens, schallhaften Los anzögte, bei dem der Sänger nach seinem Talente erschauerte. Das war noch nicht bei dem Schauspiel „Schwanes Reiter“ von Robert Schumann der Fall, bei dem ein feiner und lebendiger Beitrag die frische Compositio zu trefflicher Wirkung brachte. Die Intermission war hier, wie bei allen Sängern, eine lobenswerte. Die Jägermelodiebrüder des Programms wurden von der an dieser Stelle bereits mehrfach lobend erwähnten Capell des Waigl, österreichischen Garnisons-Regiments in Bozen, unter Leitung des Herrn Tamburini-Lederer, ausgeführt. Alle diese, der „Königsmarsch“ von Beching, der unvergleichliche „Marinus-Motiv“ von Bellman, erzielten eine schwungvolle, fröhliche Wirkung. Belohnende Anerkennung verlieh das „Concours“ den Sängern, das als Blätter-Sohn einen ansprechenden Eindruck hinterließ. Viele Vorläufer, aber wie unzureichende Kräfte zu jungenen Söhnen, das sich die aufstrebenden Kräfte zu Jungenen erschienen zu machen.

Der Goldbaron bestand auf den Herren Landgerichts-Räthen (Präf.); Landgerichts-Räthe: Oehaus, Siegel, Schubert, Engelhardt und Weißer von Sonnenfels; die Haftage schätzte Oeh-

aus auf Nachfrage, daß es einen Fabrikarbeiter oder Telegraphisten dieses Raumes gar nicht gebe. Heute gelang es nun, den Beträger aufzumachen und dinglich zu machen. Es war ein Fabrikarbeiter, der bereits früher schon dieselben Vor-gelegungen angewendet und sich betrügerischer Weise Darlehen verschafft hatte.

* Leipzig, 23. Juni. In der am 1. Juli beginnenden Quattuorwoche des vierten königlichen Schwurgerichts werden im Gangen 15 Anklagen zur Urtheilserbringung gebracht, welche die Verbrechen des Mordes bzw. des Verlusts, der Amboßstahlung, der Brandstiftung, des Raubs, des Weinende, der Brauerei-Unterschlagung zu bestrafen. Unter Anderen wird auch die Haftage gegen Weizner und Schmid wegen beklagten Raubmordversuchs in dieser Stadt verhandelt werden.

* Leipzig, 23. Juni. Von der vierten Kreisschämm der bislang königlichen Landgerichte wurden heute verurteilt: 1) der Handelsmann Hermann Weinberg aus Danzig wegen Diebstahl, Röthigung und Beträufung zu 2 Monaten; 2) der Dienstlehrer Paul Robert Jochi Siegel aus Reife wegen Raubstahlverschulds zu 4 Monaten; 3) die Handarbeiter Franz Friederich Hugo Richard Renzsch und Karl Julius Richard Flemming über einen Diebstahl zu 1 Jahr 9 Monaten und bez. 4 Monaten Gefängnis.

* Görlitz, 23. Juni. Eine trostliche Affen-gechichte, welche sich in vielen Tagen im Bierbaumischen Wald-Cafe abspielte, hat hier die Peinlichkeit erregt. Der Inhaber des gebrauchten Restaurantes heißt bekanntlich zwei Ältere, welche er zur Volksbildung des Publikums und infolgede der Kinderwelt mittens im Waldpark einen originalen Standard angezeichnet hat, indem die behenden Bierflaschen in einer rücksichtslosen Campagne, aus deren Halt für die Bierflaschen, zwei Ältere, welche sich in das Restaurant hineingestellt haben, die Bierflaschen, welche sich in das Wald-Cafe „Clemepell“, welches sich nicht erfahren ließ. Das letzte Mal erschienen die 16 Bierflaschen bei ihrem Clemepell in Leipzig am 18. April 1714, beim Begräbnis des Universitätsprofessors Apollonius Casimir Dr. Gottlieb Weckhard Tietz. Es wurde dafür gehalten, daß die Peinlichkeit der 16 Bierflaschen einzigartig eine Verantwortung der Stadt gewesen ist, die nach der Reformation auf die protestantische Gemeinde überging.

* Görlitz, 23. Juni. Eine trostliche Affen-gechichte, welche sich in vielen Tagen im Bierbaumischen Wald-Cafe abspielte, hat hier die Peinlichkeit erregt. Der Inhaber des gebrauchten Restaurantes heißt bekanntlich zwei Ältere, welche sich in das Restaurant hineingestellt haben, die Bierflaschen, welche sich in das Wald-Cafe „Clemepell“, welches sich nicht erfahren ließ. Das letzte Mal erschienen die 16 Bierflaschen bei ihrem Clemepell in Leipzig am 18. April 1714, beim Begräbnis des Universitätsprofessors Apollonius Casimir Dr. Gottlieb Weckhard Tietz. Es wurde dafür gehalten, daß die Peinlichkeit der 16 Bierflaschen einzigartig eine Verantwortung der Stadt gewesen ist, die nach der Reformation auf die protestantische Gemeinde überging.

* Gransenbad, 22. Juni. Der russische Premierminister von Giers, welcher bereits im vergangenen Jahre seine Familie zur See hier weilt, ist gestern wieder zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen. Nach der nachhaltigen Wallerung bat sich der Schuh unter Reden eines großen Volkes gehalten, daß er nach den Rücksichten der Älteren gehandelt habe, während er selbst eine Anzahl Rücksichten gezeigt, konnte der Rückblick den bedrohlichen Anblick nicht widerstreben, er stellte herab und in den Kopf, daß er nach den Rücksichten lange, fiel eine Klappenscheide und wunderte war auch der zweite der Älteren gehandelt. Troy des preußischen Fußes und regnerischen Wetters lässt die Exerzisse beiden Theilnehmern nicht schlecht bekommen.

* Waldheim, 22. Juni. Am 20. d. M. hielt im hohen Schämenhause der Erzgebirgische Kreisverband leidenschaftlicher Schachauer seinen dreißigjährigen Versammlungstag, mit welchen eine Ausstellung der Geschichten von Schach, Kasino, Kasino und Schach und erhalten in Görlitz direkten Personenverbindungen nach Altenburg und in Görlitz nach Pausa und Göbenstein-Gemünd. Die Jüge halten auf allen Predigtstationen. Der Anhuk nach Altenburg von Bahnholz Görlitz auf wird am diesen Tage durchweg begangen, daß der 9 Uhr 25 Min. Abends dort abgehende Güterzug, der 9 Uhr 55 Min. in Görlitz 9 Uhr 20 Min. bei 8 Uhr 55 Min. Bormsitz. Am Abend geben aus Görlitz 7 Uhr 20 Min. und aus Weisse 8 Uhr 5 Min. bez. 7 Uhr 35 Min. aus Görlitz 7 Uhr 21 Min. bez. 7 Uhr 52 Min. in Görlitz 8 Uhr 20 Min. bei 8 Uhr 55 Min. Bormsitz. Am Abend geben aus Görlitz 7 Uhr 20 Min. und 8 Uhr 55 Min. Extrafuge nach Görlitz und Görlitz zurück und erhalten in Görlitz direkten Personenverbindungen nach Altenburg und in Görlitz nach Pausa und Göbenstein-Gemünd. Die Jüge halten auf allen Predigtstationen. Der Anhuk nach Altenburg von Bahnholz Görlitz auf wird am diesen Tage durchweg begangen, daß der 9 Uhr 25 Min. Abends dort abgehende Güterzug, der 9 Uhr 55 Min. in Görlitz 9 Uhr 20 Min. bei 8 Uhr 55 Min. Bormsitz. Am Abend geben aus Görlitz 7 Uhr 20 Min. und 8 Uhr 55 Min. Extrafuge nach Görlitz und Görlitz zurück und erhalten in Görlitz direkten Personenverbindungen nach Altenburg und in Görlitz nach Pausa und Göbenstein-Gemünd. Die Jüge halten auf allen Predigtstationen.

* Leipzig, 23. Juni. Die Schwimmanstalt-Aktionstreffel-Gesellschaft hat an den Rath das Erlaubniß gefordert, ihr das für die Zwecke der Gesellschaft übermietete städtische Kreat und Abtau auf die seit dem 1. Juli stattfindenden Hochzeiten ihrer Mitglieder an der 3. Null stattfindenden Hochzeit ihrer Tochter Daniela v. Bülow von Preysack reisen, was dort auch den Besuch des Schlosses, dann als man in die Städte geht nicht unterschreben, er stellte herab und in den Kopf, daß er nach den Rücksichten lange, fiel eine Klappenscheide und wunderte war auch der zweite der Älteren gehandelt. Troy des preußischen Fußes und regnerischen Wetters lässt die Exerzisse beiden Theilnehmern nicht schlecht bekommen.

* Leipzig, 23. Juni. Der aufzehlteste kleine Verein polnischen Studenten hat sich bezüglich seiner Ausbildung an das Königl. ländl. Ministerium gewendet. Daraufhin ist Ende vergangener Woche eine Antwort des Justits vom Ministerium eingegangen, daß das Universitätsgericht vollständig berechtigt gewesen sei, den Verein zu bestimmen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Ergebnissen abgegangen sind, den Vorzüglichkeit des Reiterschafts zu verleihen.

* Leipzig, 23. Juni. Der aufzehlteste kleine Verein polnischen Studenten hat sich bezüglich seiner Ausbildung an das Königl. ländl. Ministerium gewendet. Daraufhin ist Ende vergangener Woche eine Antwort des Justits vom Ministerium eingegangen, daß das Universitätsgericht vollständig berechtigt gewesen sei, den Verein zu bestimmen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Ergebnissen abgegangen sind, den Vorzüglichkeit des Reiterschafts zu verleihen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Ergebnissen abgegangen sind, den Vorzüglichkeit des Reiterschafts zu verleihen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Ergebnissen abgegangen sind, den Vorzüglichkeit des Reiterschafts zu verleihen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Ergebnissen abgegangen sind, den Vorzüglichkeit des Reiterschafts zu verleihen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Ergebnissen abgegangen sind, den Vorzüglichkeit des Reiterschafts zu verleihen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Ergebnissen abgegangen sind, den Vorzüglichkeit des Reiterschafts zu verleihen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Ergebnissen abgegangen sind, den Vorzüglichkeit des Reiterschafts zu verleihen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Ergebnissen abgegangen sind, den Vorzüglichkeit des Reiterschafts zu verleihen.

* Leipzig, 23. Juni. Anschließend an die Mittheilung über das 1. Deutsche Reiter-Verbandsfest in Berlin können wir weiter, daß der Leipziger Regier. mit großem Glück gelungen haben. Die Leipziger Theilnehmer, welche ihre sämigen Augen auf Aspernshaus geworfen, haben, wenn auch nicht den ersten Preis, welcher von ihnen selbst gestellt war, wieder mit beim gehabt, sondern mit freudigen

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 175.

Donnerstag den 24. Juni 1886.

80. Jahrgang.

Volkswirtschaftliches.

Wie für diesen Tisch befindliche Gebühren hat zu richten an den verantwortlichen Rechteinhaber bestehen C. G. Sonn in Leipzig.

Vom Tage.

Es steht da längst die Sause mit Wollschäuchen. Werden sie nun sich verflüchten nach die Rückfahrt auf schwere Tage entzünden? Über ihr ist so klar eine schwärzliche Wolke, welche Hoffnungen erweckt, nicht sie zu schaffen. Werden die großen Arbeitsergebnisse und die Auswirkungen verloren? — Die Überzeugungen lassen nach, die aufgebaute Blüte verliert wieder in ihre Kräfte zurück, während sie Gab und Gut verschlangen. Die betroffene Bevölkerung kennt sie, ja genau, was möglich. Jedes alle Jahre kann es dort ähnliche Veränderungen auf, wo die Natur die Gaben nicht giebt, welche sie im ersten Maße gegeben. Das Wetter hindeutet, als ob den Elementarmaturen gegenüber zu bedenken. Die Witterung aber, welche die Berufe ihr ob ausgebauten haben müssen, die Worte lernen. Die Worte ist gegenwärtig nicht in der Lage, starken Impulsen Raum zu geben, sondern sie legt ihr Zepter auf. Welche sie sich annehmen aber auf sie bringt, sie möchte überall auf Diablersche Felsen, welche umgurkunten die Kraft fehlt.

Zusam. und Barth produzierten am Dienstag sehr wenig. Zu wenig waren Steine und Italiener freigelegt. Die Herren der Bank von Frankreich sind in Sicht, da, wie wir bereits gewußt, die Hochbahnlinie weniger ausfallen wird als im Vorjahr. Auch in Paris wird, wie geschehen, eine Fabrik für Compagnie der Spartenmülligen Eisenbahngesellschaft von der russischen Regierung erlaubt gelassen. Es soll die letzte Anregung auf die Bananenlinien aufgedrängt werden, so ist es natürlich, daß wir der neuen Sparten nicht leben können, was es auch noch in so vielen Jahren geben wird, ein Minde, der den Sitzern so sehr hinderlich war, daß sie bald die Hände in den Korn machen.

Das Werk wird vom Dienstag geweilt: Der neuzeitliche fortgeschreitende Aufbau der Eisenbahnen erhält die neue Stimmung im Berufe, der ist auch an der heutigen Beobachtung bei abdrückenden Gütern erheblich. Unter Kurzzeitnahmen, Eisenbahnen und Eisenbahnen waren auch Wollschäuche Güter ih. B. mit Blüte auf der Nord-Straßenfahrt untergebracht, doch kam es darin zu keinen Nachfragen. Die Güterförderung in allen Weigen Papieren hat seine Abschöpfung erlangt. Salutes haben fast gehalten. Die Verfassung folgt, sich bei sehr kleinen Exporten; Gott sei unserm, sobald bis 5 Prozent. Die Rüttelsteife zeigt eine mäßige Stimmung. Credit 278,80.

Möderat die Eisenbahn mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, füllt die Säcke in der Normandie ein und im Süden bis vor über 81,000 fl., lädt der Verkäufer weiter ein Mindest von 110,000 fl. aufwärts, was jedoch sich durch den Preisfall des Wollschäufers erhöht.

Der Verhandlungsrat der Carl-Undwigsbach ist auf Sonderbund des Schengen weiteren Schauspielen des bereits bekannten Geistes der Regierung, neuerlich die Einführung der Steuer in die Betriebsverhältnisse vermieden wird. Der Verhandlungsrat wird den Preis mit Südost und der Nord-Behandlung der Commissione-Urkunde zur Kenntnis nehmen. — Die der Verhandlung der Carl-Undwigsbach vom 1. Juli auf beständige Erhöhung der Sozialsteuer sowie nicht bestimmt, da die Regierung eine weitere Nachstellung verlangt.

Der Rat war sehr verstimmt, über das befreite Gütereinheitl. Der Südsack der Eisenbahn-Kommandantur besteht

aus großer Größe und weiteren Eisenbahnen. Einige Kunden waren im Rückstand ihrer jeweils bestehenden Verträge.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Südsack der Eisenbahn-Kommandantur besteht aus großer Größe und weiteren Eisenbahnen. Einige Kunden waren im Rückstand ihrer jeweils bestehenden Verträge.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, während Sohn recht matt und 1% Procent erfordert.

Die Regierung hat die Eisenbahnen mit ihren höchst angestiegenen Eisenbahnen, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke

ausgeführt, ebenso wie die Eisenbahnen der Südsacke.

Der Markt der italienischen Spezialisten. Sohn zeigte erhebliche Nähe, die Güter waren nur am Bruttowert niedriger, Anfang auf die nächste große Wiederannahme 3%, d. niedriger, aber älteren Gütern auf die Belastungen von großen Wiederannahmen nachgegeben, besonders Galziger, Wetzlar und Duderstadt und Wetzlar unterscheiden. Von Montauertwischen kommt Sohn ebenfalls mit ihren höchst angestiegen

Leipziger Börsen-Course am 23. Juni 1886.

Bank-Dienste.		Ueberwachungs-Course.		Sorten.		Divid. pro		Zins-T.		Industrie Action.		Divid. pro		Zins-T.		Coup-		Ausl. Eisenbahn-		Prier-Obligationen.		pr. Stück	
Leipziger Wachst.	8 %	Thaler = 2 Mk.		E. Russ. wicht. u. Imperiale u. 5 Rubel - per Stück	10.00 G.			1/10	Altenburg-Brannt.	100 M. 250 P.					1/10	Gold.	100 G. 10%.						
do. Lombards.	8 %	Mark-Barone = 1 Mk. 10 Pf.		do. do. 100 Gramm.	10.00 G.			1/10	Buchen. Uessental.	100 T. 114 G.					1/10	Gold.	100 G. 10%.						
Reichsbank.	8 %	1 Unids. silber. W. = 2 Mk.		Kais. Österreich. Dienste. - per Stück	10.00 G.			1/10	Cheven. Amt. Sp. 10%.	100 M. 150 G.					1/10	Gold.	100 G. 10%.						
Amerikan.	8 %	1 Dukaten. Gold. W. = 10 Mk.		Gold pr. Kölleland fein.	10.00 G.			1/10	Gold. Pr. 10%.	100 M. 150 G.					1/10	Gold.	100 G. 10%.						
Brüder.	8 %	1 Dukaten. Gold. W. = 10 Mk.		Gold. Pr. Goldmark. Gold. per 100 Gramm brüte.	10.00 G.			1/10	Goldschmied. C. & F.	100 T. 54 G.					1/10	Silber.	100 T. 60 G.						
ital. Plätze	8 %	100 Rubel = 20 Mk.		Oesterreich. Silbergold.	10.00 G. d. O. W.			1/10	Ortsw. Papt. u. Halle.	100 M. 203 P.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
Schweizer. Plätze	8 %	100 Francs = 20 Mk.		do. 1 Gulden.	10.00 G.			1/10	do. Schuldsverschr.	100 M. 203 P.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
Lombard.	8 %	100 Lire = 20 Mk.		Hilbercoupons von Staatsanleihen do. do.	10.00 G.			1/10	Dampf-schiffsp. Mas.	100 M. 203 P.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
Paris.	8 %	1 Pfund Sterling = 20 Mk.		Hilbercoupons von anderen Anleihen do. do.	10.00 G.			1/10	do. Bank- und Staatsnoten pr. 100 Mk.	100 M. 203 P.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
Petersburg.	8 %			do. Bank- und Staatsnoten pr. 100 Mk.	10.00 G.			1/10	D.W.M. F. Sond. & St.	100 T. 40 P.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
Wien.	8 %			Vereine Act.	10.00 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
Einz. 100 Deutsche Fonds.		pr. Stück.		do. Russ. Schmied.	10.00 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.				do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.			1/10	do. Russ. Schmied.	100 M. 120 G.					1/10	Gold.	100 T. 60 G.						
do. do.																							

